

# Vereinfachte Techniken

- Verzicht auf Hochvoltstäbe
- Detektion in der Hybridmethode  
OHNE Metallumkehr

# Die Hybridmethode: Kombination von elektrischer und elektromagnetischer Information

- für die tiefe Gewebeschicht: +9 Voltstab UND Frequenz 1 auf die ipsilaterale Hand zum untersuchten Ohr
- für die mittlere Gewebeschicht: +9 Voltstab UND Frequenz 1 auf die kontralaterale Hand zum untersuchten Ohr

## m2 als Pseudo-m1

- Mitunter ist es empfehlenswert, einen weiteren Punkt in der mittleren Gewebeschicht zu suchen, z.B. einen weiteren psychischen Punkt. Man findet diesen entweder, wenn man in der beschriebenen Hybrid-Technik für die mittlere Gewebeschicht weitersucht (nach dem „nervalen“ Leberpunkt beispielsweise noch den Aggressionspunkt oder den Valium-vergleichbaren Punkt) oder man sticht erst den „normalen“ m1-Punkt, dann rutscht der m2 nach m1 (Pseudo-m1).

# Die Basisschwäche

Früher hatten wir für die Suche der Ursache der Basisschwäche eine relativ komplizierte Stabauflage, wir haben aber **gleich gute Resultate**, wenn wir einfach (ohne Stäbe mit dem Lasergriffel) mit der Nogier-Frequenz „B“ über den bekannten Ohrpunkten von Leber/Galle, Milz/Pankreas, Magen und Lunge suchen.

- Sonderfall 1 Herz: für den psychischen Anteil müssen wir den Antidepressionspunkt mit der Frequenz „F“ überprüfen, für den motorischen Anteil mit der Frequenz „C“.
- Sonderfall 2 Niere: aus entwicklungsgeschichtlichen Gründen haben wir hier die Frequenz „C“.
- Allgemeine Frequenz OHNE Ausnahmen: die Selbstheilungsfrequenz 4625 Hz kann genauso gut über den in Frage kommenden Organen diagnostisch verwendet werden.

- Hybridtechnik für die Oberflächenschicht

+9Voltstab in der dominanten Hand,

-9Volt in der Gegenhand (Einstabmethode ev. mit Kabel)

Frequenz „3“ auf die dominante Hand für die Ohruntersuchung auf der dominanten Seite und für die Überprüfung der Stirnpunkte

Frequenz „4“ auf die nicht-dominante Hand für die Handrückenuntersuchung auf der nicht-dominanten Seite (Punkte der Mineralstoffe u.a.)

# Das Kombinationshämmerchen

- Die Hybridmethode als Kombination von elektrischer und elektromagnetischer Information kann man auf das weisse 3Volthämmerchen übertragen.
- Vorläufig kann das normale 3Volthämmerchen mit s/w Lack an den Enden versehen werden, die Hersteller werden aber eine integrierte Lösung mit s/w-Plastikkopf anbieten.

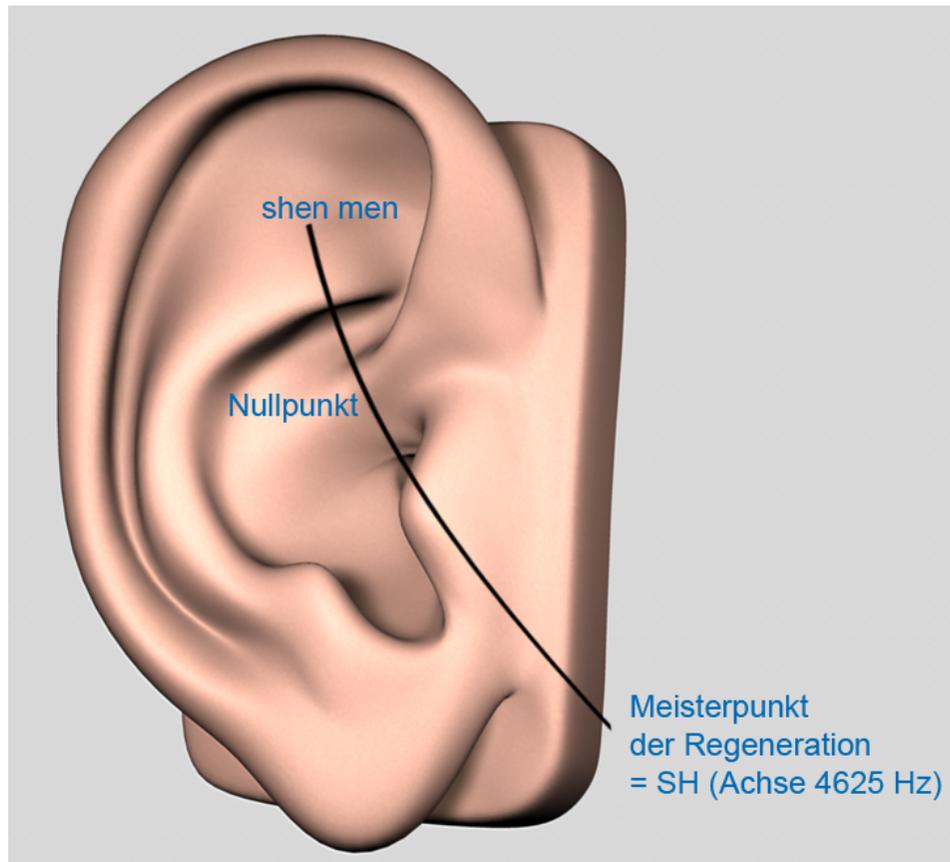
# 3 Volthämmerchen mit Frequenzen

- Dieses habe ich ausprobiert, kann es aber nicht empfehlen.
- Grund: unklare Aussage – wird an einem Punkt ein Nögier-Reflex ausgelöst, weil dieser in Resonanz zu der eingestellten Frequenz ist, oder weil die elektrische plus oder minus 3Voltinformation den Nögier-Reflex verursacht? **Falsch positive** Ergebnisse auf diagnostischen Frequenzen sind die Folge.
- Eine periphere Auflage des Frequenzhämmerchens hat zu geringen diagnostischen Wert, ein frequentieller Laserstrahl gibt weit bessere Ergebnisse.

# Bestimmung der Ohrachsenpunkte

- mit Stabauflage, dafür sind notwendig 2 Stäbe mit 9Volt oder ein Stab und ein 9Voltblock:  
plus 9Volt auf dominanter Seite, minus 9Volt auf nicht-dominanter Seite
- ohne Stabauflage: Frequenz des DNS-Punktes = LG 4 (4112 Hz) peripher rechts oder links auflegen  
→ mit s/w Hämmerchen die Achse suchen
- beide Methoden kann man als „Hybridtechnik“ kombinieren

# Das positive Qi



Die Selbstheilungskräfte sind für das positive Qi zuständig. Der chin. shen men ist ein Echopunkt zum MdR = Selbstheilungspunkt und weist die gleiche Resonanzfrequenz auf.

MdR, shen men und Nullpunkt werden alle auf der dominanten Seite in Gold gestochen.

# Punkt der Selbstheilung auf dem Energiemeridian

En 13 = 3E 5  
**Störherd -  
belastung**  
7700 Hz

En 14 = 3E 8  
**Über-Omega**  
7707 Hz

En 15 = 3E 8-1  
**Meister der  
Konstitution**  
7708 Hz

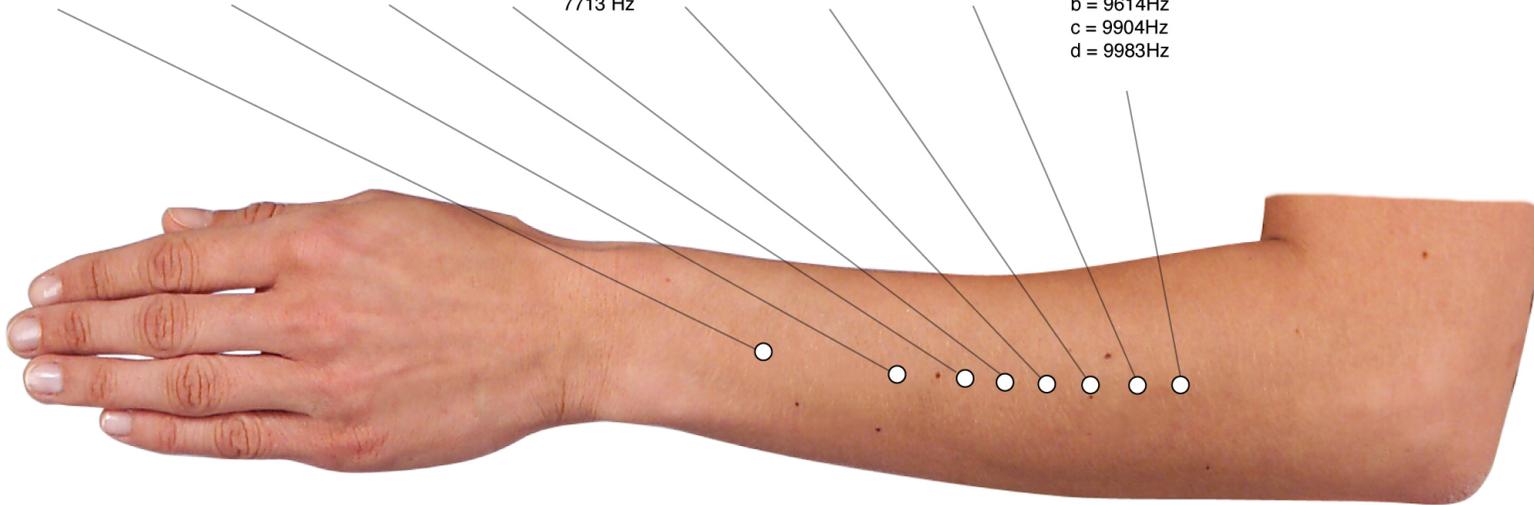
En 16 = 3E 8-2  
**„geistiger Kern“**  
7710 Hz

En 17 = 3E 8-3  
**„Regulation  
von Ursache  
und Wirkung“**  
7713 Hz

En 18 = 3E 8-4  
**„Innere  
Stabilität“**  
7715 Hz

En 19 = 3E 9-1  
**„Selbstheilung“**  
4625 Hz

En 20 = 3E 9-2  
**„Energie -  
Transition“**  
a = 8713Hz  
b = 9614Hz  
c = 9904Hz  
d = 9983Hz



## En 19 = 3E 9-1 „Selbstheilung“ (SH)

(Name wegen der Resonanz zu Selfheal, einer Kalifornischen Blütenessenz)

- Lokalisation: ca. 8 bis 8,2 cun proximal des Handgelenkes auf der nicht-dominanten Seite als „Goldpunkt“ auf dem Energiemeridian
- Frequenz: 4625 Hz
- Kurzinfo: Der Punkt der Selbstheilung entspricht dem bekannten Ohrpunkt „Meister der Regeneration“ (MdR)

Der Selbstheilungspunkt hat eine optimale Wirkung, wenn man die Blütenessenz Selfheal zusätzlich zur Akupunktur verabreicht. Zu empfehlen, da über die Anregung der Selbstheilungskräfte hinausgehend: Unterstützung von Selbstachtung, Selbstliebe, Selbstannahme, um in eine gute schwingende Resonanz zwischen Seele und Körper zu gelangen.

# Wodurch wird das positive Qi blockiert?

A) Der Blockadepunkt ist der Silberpunkt, der die gleiche SH-Frequenz (4625 Hz) aufweist. Das kann z.B. ein bekannter Silberpunkt sein, an den man von der Anamnese her nicht sofort gedacht hätte - Beispiel: der Sorgepunkt bei einer Übersäuerung als tiefen pathologischen Punkt.

Man muss also grundsätzlich nach dem Blockadepunkt bei peripher aufgelegter SH-Frequenz mit der weißen Seite des Hämmerchens suchen, selbst wenn man dann den gefundenen Punkt auf der einen Seite in Silber und den **gleichen** Punkt auf der anderen zur Verstärkung in Gold sticht – etwa beim Interferonpunkt, Valiumpunkt usw.

# Wodurch wird das positive Qi blockiert?

- B) Störfelder und Störherde – auch psychische
- C) Übersäuerung
- D) Gifte / Belastungen / Unverträglichkeiten
- E) konstitutionelle Schwäche (mit Frequenz 7708 suchen)

# Das Geheimnis der Gesunden: Die Abwehrkraft gegen die Entwicklung eines Störherdes

Wie entwickelt sich überhaupt ein Störherd?

Was ist die Störung hinter einem Störherd?

Die Definition eines Störherdes besagt, dass dieser in allen 3 Gewebeschichten stört. Dazu muss überlegt werden, in welcher Gewebeschicht fängt eigentlich die Störung an?

- Für die tiefe Gewebeschicht als Beginn einer Störherdes würde sprechen, wenn sich eine Narbe nach einer Operation entwickelt, die beispielsweise einen Meridianverlauf stört, weil sie diesen Verlauf unterbricht.
- Nun wissen wir von den Vitaminen und Spurenelementen in der Oberflächenschicht, dass sie eine **anti**-pathologische Wirkung haben. Frage: Wenn sich **doch** eine Pathologie entwickelt, war dann diese antipathologische Wirkung der Oberflächenschicht nicht ausreichend? (1. Firewall?)
- Und was ist schließlich mit der mittleren Gewebeschicht?  
Würde eine gute Ausstattung / Funktion des Organismus in Hinsicht seiner Lateralität, in Bezug auf das Vitamin C und im Hinblick auf seine grundsätzliche Fähigkeit, Entzündungen schon im Anfangsstadium wirksam zu bekämpfen (Prostaglandin E1) die Entstehung eines Störherdes verhindern? Dabei spielt es nach unserer Ansicht eine Rolle, dass sich die Entwicklung des Störherdes von schwach nach stark bewegt (Störherdhierarchie, die übrigens in der Therapie in die Gegenrichtung geht – also von stark [Histamin] nach schwach [Lateralität]). (2. Firewall?)

- Über eine Frequenzanalyse können wir die Entwicklung eines Störherdes besser verstehen: Wir haben einerseits die Frequenz A als Störherdfrequenz (für diese Betrachtung lassen wir die Frequenz 7 mit 299,75 Hz außen vor, denn wegen der geringen Abweichung der Hertzzahl kann sie auch als eine verwandte Frequenz zur Frequenz A mit 292 Hz angesehen werden) und als Gegenspieler die Frequenz 5, die Frequenz der Stabilität.

Legen wir die Frequenz 5 peripher auf, unterdrücken wir dadurch weitgehend einen Störherd. Diese Frequenz 5 ist dem Thymus zugeordnet, wir müssen daher prüfen, ob eine energetische Schwäche des Thymus für die Entstehung eines Störherdes eine große Rolle spielt.

(3. Firewall?)

Wir gehen also bei der Entstehung eines Störherdes von Interaktionen zwischen den 3 Gewebeschichten aus. Für eine wirksame und dauerhafte Therapie kann es daher auch nicht nur einen einzigen Ansatz geben, vielmehr müssen wir **kausal** für die tiefe Gewebeschicht vorgehen und mehr allgemein und konstitutionell für die Stärkung der Oberflächenschicht und der mittleren Gewebeschicht.

# Die Suche und kausale Behandlung des Störherdes in der tiefen Gewebeschicht

- Zunächst muss man die tiefe Gewebeschicht einstellen, z. B. durch Auflage des +9 V Stabes auf der untersuchten Seite und Frequenz A des Lasers diagnostisch.
- Zur Behandlung haben wir die Akupunktur, etwa bei einer Narbe im lokalen Bereich – auch v-förmig, oft auch mit einer Dauernadel an der Ohrmuschel, die Laserbestrahlung zunächst mit der Frequenz A (später mit der Selfhealfrequenz 4625 Hz), chirurgische Eingriffe – etwa im Zahnbereich zum Beispiel bei Problemen der Zahnwurzel, oder auch die Entfernung von schädlichen Zahnmaterialien. Unsere Erfahrung hat uns gelehrt, dass die **alleinige** Behandlung des Störherdes in der tiefen Schicht nicht ausreicht.

## Die Suche und Behandlung des Störherdes in der Oberflächenschicht (Frequenz 3)

- Wir bestimmen zunächst (nach Überprüfung auf Oszillation und Inversion und ev. Vorbehandlung mit Selfheal-Tropfen) durch periphere Auflage der Frequenz 3 auf der dominanten Seite des Patienten die Vitaminpunkte am dominanten Ohr.

Wir markieren die gefundenen Punkte und prüfen dann durch Resonanz mit dem Nogierreflex nach, welche Vitaminampullen als zugehörig erkannt werden. Dies muss besonders sorgfältig im Bereich des Omega-2-Punktes und auch im Bereich des Vitaminareals Folsäure, B12 und B5 erfolgen.

Es fällt auf, dass in letzter Zeit der Vitamin D-Punkt häufiger gefunden wird als früher. Offensichtlich schützen sich mittlerweile unsere Patienten stärker gegen Sonnenstrahlung und geraten dadurch schneller in einen Vitamin D Mangel.

- Mit dieser Auflage der Frequenz 3 kann man auch Belastungen auf der Mittellinie der Stirn finden, dazu muss die Minusseite des 3-Volthämmerchens oder die weiße Seite des schwarz-weiß-Hämmerchens verwendet werden.
- So bestimmte Belastungen müssen entfernt werden (beispielsweise Amalgam) und häufig durch Gabe von Vitaminen und Spurenelementen, mitunter auch homöopathisch, ausgeleitet werden.

#### Haargrenze

Dioxin  
Formaldehyd  
Blei  
Cadmium  
Fluorid  
Zinn  
Palladium  
Nickel  
Quecksilber  
Titan  
Chrom

Lithium

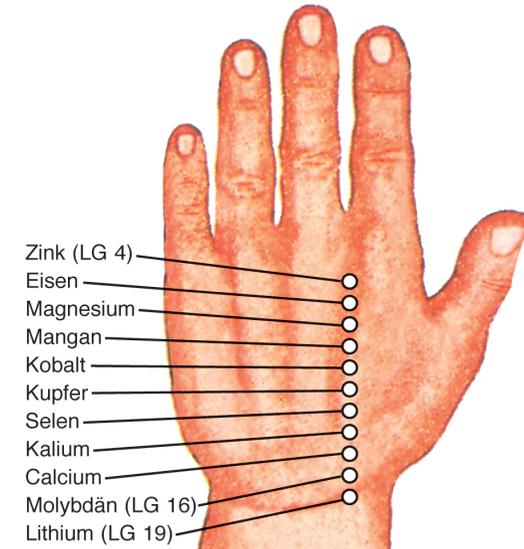
Aluminium

#### Nasenwurzel

Stirnpunkte  
der Belastungen

# Die Suche und Behandlung des Störherdes in der Oberflächenschicht (Frequenz 4 nicht-dominant)

Mängel und Gifte, beide können zu Störfeldern führen. Während Gifte und Belastungen mit der Frequenz 3 auf der Mittellinie der Stirn gefunden werden können, suchen wir Mängel (z.B. zu geringer Magnesiumgehalt oder zu wenig Zink) bei aufgelegter Frequenz 4 auf dem Handrücken der nicht dominanten Hand.



Generell gilt, dass Punkte der Oberflächenschicht nur diagnostisch genutzt werden, also nicht gestochen werden. Mängel zum Beispiel von Vitaminen und Spurenelementen werden meist durch entsprechende orale Gabe ausgeglichen, Gifte und Belastungen müssen entfernt bzw. ausgeleitet werden.

# Die Bedeutung der mittleren Gewebeschicht für Störherde

- Die bei jedem Störherd gefundenen Punkte in der mittleren Gewebeschicht deuten meist auf eine konstitutionelle Schwäche.
- Beispielsweise: Warum reagiert ein Patient überstark auf 2 äußerlich harmlose Amalgamfüllungen und zeigt in der mittleren Gewebeschicht den Histaminpunkt? Oder warum führt eine kleine, eigentlich unauffällige Stirnnahe zu einem Prostaglandin E1-Punkt?
- Gerade diese starken Störherdtypen wie Histamin, Oszillation und Inversion drängen uns zu der Vermutung, dass nicht nur der Störherd in der tiefen Gewebeschicht das Problem darstellt sondern auch die konstitutionelle Gesamtlage des Organismus.
- Das heißt, die konstitutionell beeinflusste Reaktion des Patienten auf die **Störung in allen Gewebeschichten** muss beachtet und oft genug behandelt werden.

# Die konstitutionelle Behandlung bei einem Störherd

- Eine konstitutionelle Behandlung zielt zwar nicht nur auf die mittlere Gewebeschicht, diese ist aber besonders wichtig, weil sie viel mehr darstellt als nur eine Verbindung zwischen tiefer Schicht und Oberflächenschicht.
- Es ist ähnlich wie bei der **Grundregulation nach Pischinger**: Die mittlere Gewebeschicht ist der Dreh-und Angelpunkt und kann verglichen werden mit dem Benzin eines Antriebsmotors. Bei einem minderwertigen Benzin (= konstitutionelle Schwäche) wird der Motor stottern.

# Die Behandlung einer konstitutionellen Schwäche

- Seit der Entdeckung der so genannten konstitutionellen Frequenz von 7708 Hz haben wir eine sehr viel einfachere Diagnostik für den Blockadepunkt im Bereich der Konstitution. Es verwundert nicht, dass sich im Regelfall dieser Punkt im Bereich des zentralen Nervensystems (als Silberpunkt) befindet.
- Üblicherweise gehen wir so vor, dass wir nach Überprüfung auf Oszillation und Inversion mit einem Laser die Frequenz 7708 Hz peripher auflegen (keine Stäbe) und dann mit der weißen Seite des schwarz-weiß Hämmerchens den Punkt suchen und dann mit einer Silbernadel oder Dauernadel stechen und so die Blockade lösen.
- Erfahrene Homöopathen können aufgrund der Lokalisation dieses Blockadepunktes Rückschlüsse auf ein zu verordnendes homöopathisches Medikament ziehen und gegebenenfalls dieses auch sofort am Patienten austesten.

# Zusammenfassung

- Das so genannte Sekunden-Phänomen nach Hunecke ist leider bei der Behandlung eines Störherdes selten. Häufig sind wir gezwungen, einen Störherd von verschiedenen Richtungen aus „unter Beschuss zu nehmen“.
- Die lokale Behandlung des Störherdes in der tiefen Gewebeschicht ist zwar meist unverzichtbar, trotzdem hat es sich bewährt, das zuständige Vitamin auszutesten, welches in einer schwingungsmäßigen Korrelation zu diesem Störherd steht.
- Außerdem spielt bei besonders hartnäckigen Fällen die Konstitution des Patienten - Nogier hat dies „Terrain“ genannt - eine Rolle und muss dann ebenfalls mitbehandelt werden.
- Bei hartnäckigen Störherden Lateralitätssteuerpunkt und Nullpunkt (dominant) und den Thymuspunkt (nicht-dominant) mitbehandeln! Und eine Zeit lang Selfhealtropfen verordnen.

# Das Geheimnis der Gesunden – Teil 2

## Die Störung hinter einem Schmerz

Die klassische Definition für die Schmerzentstehung ist die Qi-Blockierung und die folgende XUE-Stase.

Das sagt aber noch nicht aus, warum das Qi blockiert wurde. Dafür gibt es mehrere Gründe, die einzelnen untersucht werden müssen.

## **Qi-Blockade im Organ oder auch in einem Gelenk:**

- Bei energetischer Überlastung:  
Beispiel für ein Organ – Leberschwäche: hier wäre die Alkoholbelastung aber auch Ärgerbelastung ursächlich, für eine Schulter wäre eine Überlastung, wenn ein Ungeübter am Wochenende die Wände seiner Wohnung neu streicht. Therapeutisch wird direkt der Punkt des Organs oder des Gelenks mit Goldnadeln behandelt bzw. mit einer zugehörigen Laserfrequenz bestrahlt – siehe die neu veröffentlichten Wirbel-Frequenzen.
- Bei Giftbelastung oder einer Entzündung: zusätzlich kausale Behandlung durch Dämpfung des entsprechenden Giftpunktes, z.B. Quecksilber, bzw. Entfernung und Ausleitung des Giftes; bei einer Entzündung wird der Interferonpunkt und der Thymuspunkt (nicht-dominant) und eventuell auch der Nullpunkt (auf der dominanten Seite) dazu gegeben, auch der Punkt der Selbstheilung wird zu überprüfen sein.
- Bei Mangel durch ein Störfeld oder Fehlernährung muss natürlich dieser Mangel in der Oberflächenschicht überprüft werden und gegebenenfalls das gefundene Vitamin oder das Spurenelement verabreicht werden.

**Qi-Blockade in einem Meridian:** Häufig beginnt die Qi-Blockade in einem Organ, weitet sich aber dann hinein in den zugehörigen Meridian aus.

Ein Beispiel: Bei einer Qi-Blockade der Leber beginnt die Störung am Punkt Leber 8, welcher direkt der Leber zugeordnet ist. Diese Blockade wirkt wie eine Verengung in einem Fluss und führt dazu, dass nach einiger Zeit der gesamte Meridian beeinträchtigt wird.

Therapeutisch muss nicht nur dieser Ausgangspunkt der Störung beispielsweise durch eine Goldnadel oder entsprechende Laserstimulierung behandelt werden, sondern es muss – um den Qi-Fluss anzuregen, noch ein 2. Punkt des Lebermeridians mitbehandelt werden - beispielsweise der Quellpunkt Leber 3 oder der Punkt Leber 1 (Hinweispunkt auf das Vitamin B 12).

Und auch diese Therapie wirkt mitunter nicht stark genug, dann muss man an die Mutter denken, im Fall der Leber ist die Niere die energetische Mutter. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einer Leberstörung meistens das Leber-Yang deutlich überwiegt, daher muss man das Nieren-Yin zum Ausgleich heranziehen, beispielsweise über die Punkte Niere 3 und Niere 6.

## **Qi-Blockade in einem außerordentlichen Gefäß:**

Handelt es sich um eine Blockade in einem außerordentlichen Gefäß muss der zuständige Kardinalpunkt stimuliert werden, damit die Blockade aufgehoben wird.

Ein Beispiel für die häufige Blockade des Energieflusses im Lenkergefäß muss daher der Kardinalpunkt Dünndarm 3 stimuliert werden – erst dann wirkt ein bereits gestochener Punkt LG 4 oder LG 16 ausreichend gut.

# Unsere Forschungen zu den ZNS-Gedächtnispunkten

In der Schulmedizin sind bis heute nur die Schmerzgedächtnispunkte bekannt, unsere Forschungen haben aber schon seit einigen Jahren gezeigt, dass auch Organe, ja selbst endogene oder immunologische Probleme einen ZNS-Gedächtnispunkt auslösen können (beispielsweise den Allergie-Gedächtnispunkt). Mittlerweile wissen wir, dass auch ein emotionales Problem zu einem Gedächtnispunkt führen kann, wie dies bei dem Autoaggressionspunkt vorkommen kann.

Durch neue Forschungen ist es jetzt möglich geworden, dass wir viel einfacher und deutlicher einen ZNS-Gedächtnispunkt finden können als früher – und zwar OHNE Auflage von Stäben oder Frequenzen!

Dazu eine Vorbemerkung: Mir ist aufgefallen, dass eine RESCUE-Ampulle nicht deutlich beim Darüberstreichen über Schmerzpunkten und auch nicht deutlich über Organpunkten reagiert. Das hat mich doch sehr erstaunt, und deswegen habe ich mit einer RESCUE-Ampulle bei mehreren Patienten das ganze Ohr abgesucht und zu meiner großen Überraschung festgestellt, dass IMMER die ZNS-Gedächtnispunkte mit dieser RESCUE-Ampulle sehr deutlich mit dem Nogierreflex nachweisbar werden.

Am besten füllt man die RESCUE-Tropfen in eine dieser Ampullen mit einer spitzen Ausbuchtung ein, damit kann man die ZNS-Gedächtnispunkte sehr deutlich lokalisieren.

Die RESCUE-Tropfen sind eine Besonderheit unter den Bach-Blüten. Sie wurden von Dr. Bach selbst als Kombinationsmittel zusammengestellt.

Diese Blütenkombination ist fertig gemischt als Stockbottle erhältlich.

- Die RESCUE-Tropfen enthalten folgende Bach-Blüten mit psychischen Einsatzmöglichkeiten:

**Cherry Plum:** gegen Oszillation, für innere Stabilität

**Clematis:** bei Neigung zu geistiger Abwesenheit, für bessere Konzentration

**Impatiens:** gegen Stress und Unruhe, für Toleranz und Geduld

**Rock Rose:** bei Verzweiflung und Panik, für Wiedergewinnung der Handlungsfähigkeit und zur Beruhigung

**Star of Bethlehem:** bei psychischen Verletzungen für die Heilung alter Traumata und zum Ausgleich der inneren Balance

Die bisherige Erfahrung zeigt, dass man die Original-Mischung der RESCUE-Tropfen für die Suche der ZNS-Gedächtnispunkte unverändert einsetzen sollte.

## Generelle Qi-Blockade auflösen!

Neben den besprochenen Qi-Blockaden im Organ, im Meridian oder in einem kleinen Bereich des ZNS als Gedächtnispunkt gibt es gar nicht so selten eine **generelle** Qi-Blockierung.

Dann wird der Meisterpunkt der Qi-Bewegung (M-Qi) nachweisbar und zwar am besten mit der dazugehörigen Blüte „**Red Leschenaultia**“, einer Blütenessenz aus der Reihe der australischen living Essenzen.

- Die Resonanzfrequenz für den M-Qi beträgt 7695 Hz. Schon seit Jahren stechen wir mit gutem Erfolg diesen Akupunkturpunkt mit einer Goldnadel. Durch die Kenntnis der zugehörigen Frequenz ist es uns nun möglich, den korrespondierenden Silberpunkt zu finden. Da kann es zu Überraschungen kommen, denn beispielsweise findet man sozusagen eine „**Blockierung in der Blockade**“, d.h. der blockierende Silberpunkt ist dann beispielsweise der Punkt „Sorge“ oder sonst ein psychischer Punkt, wie der Punkt der „Wut“ oder des „Ärgers“ usw.

Man sollte also immer auch den notwendigen Silberpunkt suchen für einen anhaltenden Therapieerfolg.

## **Die Störung hinter einer energetischen Schwäche**

Eine energetische Schwäche muss nicht immer zu einem Schmerz führen, die Qi-Blockierung ist beim Schmerz nur stärker ausgeprägt und dann folgt in diesem Fall die XUE-Stase.

Wegen der Bedeutung der Krankheitsentstehung ist neben den bereits besprochenen Störherdproblemen vor allem eine energetische Yin-Schwäche für uns wichtig. Wir kennen entsprechend dem Yin-Kreis diese verschiedenen Arten der Yin-Schwäche (= Basisschwäche). Ursächlich können hinter einer solchen Schwäche konstitutionelle - auch psychische - Faktoren stehen, aber auch Ernährungsfehler, Entzündungen und Störherde.

Zur ursächlichen Behandlung setzt man die Akupunktur ein: die Gold- und Silberpunkte (Frequenz auflegen) für das Organ und Einbeziehung der „Mutter“. Die Ernährung muss oft umgestellt werden und ergänzend sollten Kräuter verabreicht werden.

## **Anwendung des Energiemeridians**

Eine Überprüfung des Energiemeridians (25 „positive“ Punkte, der Kardinalpunkt M-Qi, der pH-Punkt und 4 „negative“ Punkte) mit der OM-Frequenz (136,10 Hz) ist in der Expertenstufe zu empfehlen und hat für den Patienten den Vorteil, dass durch die Gabe von zugehörigen Blütenessenzen die Akupunktur wesentlich unterstützt wird.

# Modediagnose burn-out < > Depression

Zwischen burn-out und Depression bestehen fließende Übergänge, führende Depressionsforscher glauben, dass etwa 70 % der burn-out-Patienten im Endstadium eine Depression bekommen. Früher hat man dies wohl als Überlastungsdepression bezeichnet.

Ein wichtiger Unterschied besteht in Bezug auf eine längere Ruhephase: Für den burn-out-Patienten sind angenehme Urlaubswochen sehr positiv zu bewerten, dagegen weiß ein depressiver Patient oft mit sich im Urlaub nichts anzufangen und seine Stimmung wird nicht besser. Einem burn-out-Patient tut es gut auszuschlafen, dem Depressiven kann dagegen ein Schlafentzug helfen.

Für gute Akupunkteure ist die Kenntnis der verschiedenen burn-out-Typen (Herz-burn-out, Leber-burn-out, Nieren-burn-out) für die Differenzialdiagnostik und entsprechende Therapie sehr hilfreich.

## Die Störung hinter einem negativen Qi, das vorher ein positives Qi war

- Wir erinnern uns an die Punkte Liebe und Hass in der Ohrakupunktur oder an die Möglichkeiten des positiven und negativen Energieverlaufs in der Körperakupunktur: Beispiel Magenmeridian mit positivem Qi-Verlauf von oben nach unten und negativem Qi-Verlauf in der Gegenrichtung mit den Symptomen Sodbrennen und Erbrechen.

Auch hier führt uns die Suche nach dem Silber-Blockadepunkt (ev. mit der M-Qi-Frequenz 7695 Hz als „Blockade in der Blockade“) weiter. Mit einer Goldnadel werden wir beispielsweise den Magenpunkt als Parenchym Punkt am linken Ohr nadeln, als Silberpunkt finden wir entweder den Valiumpunkt auf der dominanten Seite oder den zugehörigen Vaguspunkt, den wir in diesem Fall dämpfen müssen. Auch die ZNS-Gedächtnispunkte können als „weitere“ Blockadepunkte verstanden werden, daher sollte man mit der beschriebenen Technik (Suche mit der RESCUE-Ampulle) den Gedächtnispunkt für Magenprobleme suchen. Dieser ist nicht weit von der Mitte des Lobulus entfernt.

# Die Störung hinter einem überstarkem Wachstum, das schließlich zur Krebsentwicklung führt

- Für eine Krebsentwicklung gibt es eine Vielzahl von Faktoren.

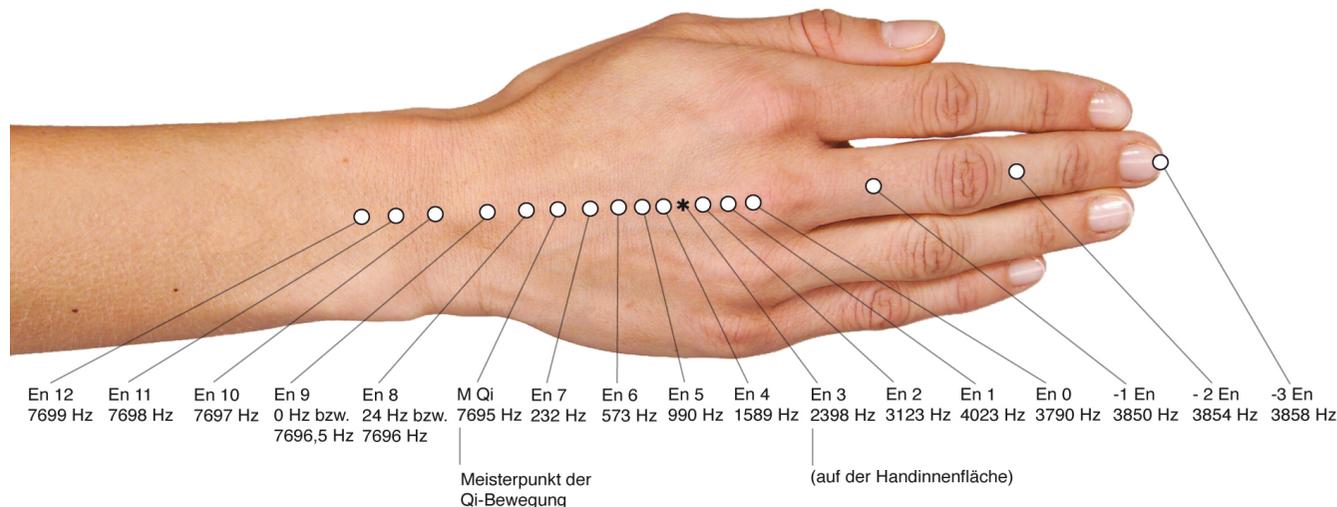
Wir wissen, dass der Punkt Minus 4 En ein Resonanzpunkt für das negative Qi ist, aber wir kennen noch nicht alle Gründe, die zu so einer Entwicklung führen. Stark diskutiert wird eine virale Genese, zumindest eine Mitbeteiligung. Dies gilt auch für psychisch-negative Emotionen, dies hat zum Begriff der Psychoonkologie geführt.



Wichtige Frequenzanalyse: Ein nach wie vor unterschätzter Faktor bei der Krebsentstehung ist die **Übersäuerung, denn ab diesem Wendepunkt** haben wir die negative Reihe der Punkte des Energiemeridians.

Zu denken gibt, dass der pH-Punkt En-Null bei Krebspatienten auch, also zusätzlich, Resonanz auf die Frequenzen 3850 Hz (im Falle von Minus 1 En) bzw. 3854 Hz (im Falle von Minus 2 En) aufweist.

Ein interessanter Aspekt diesbezüglich ist die Resonanz von Chlorophyll auf diesen Punkt En-Null = pH-Hinweispunkt. Chlorophyll unterscheidet sich im Wesentlichen durch ein Magnesiumatom gegenüber dem Eisenatom in der Strukturformel zum Hämoglobin. Neben Giften und Belastungen in der Nahrung, die eine Krebsentwicklung begünstigen, könnte ein zu geringer Grünanteil in unserer Nahrung eine Rolle spielen. Zur Krebsvorsorge empfehle ich in meiner Praxis Chlorophyll-Kapseln und nehme diese auf Grund meines Alters auch selbst (täglich 2 mal 2), siehe auch [www.chlorophyll-zur-krebsvorsorge.de](http://www.chlorophyll-zur-krebsvorsorge.de)



# Das Geheimnis der Gesunden – Zusammenfassung

- Gute Selbstheilungskräfte ohne Blockierungen und Störungen (Übersäuerung, Gifte, Störherde usw.)
- Gute stabile Psyche mit den zugehörigen Organen (Leber, Galle, Herz, Lunge, Milz/Magen, Niere), keine „Dämonen“ zulassen (Verzeihen ist die größte Heilung), zurückhaltendes Auftreten (keine Mißgunst, Neid usw. provozieren)
- Gute Lebensführung (Bewegung, Ernährung usw.)